

Hanau

Evangelische
Stadtkirchengemeinde Hanau



Gemeindebrief

Nr. 42/2023

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde



Es geht los
an der Marienkirche (s. S. 9)

2023
Juni - August



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ... berichten wir über:
Abschiede – die Sommer- und Reisezeit – die Marienkirche – Diakoni-
sches ... und über noch viel mehr aus der Stadtkirchengemeinde*

Abschied – und Neubeginn

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bald ist es wieder soweit: Der Sommerurlaub zieht dann alle in seinen Bann. Bei vielen ist ein regelrechtes Fernweh zu verspüren.

In einer der bekanntesten Erzählungen der Bibel bricht ebenfalls ein Mann auf. Ihn treibt aber kein »Wunsch nach Luftveränderung« oder Fernweh. Ganz unvorbereitet fordert Gott ihn auf, seine bisherige Heimat zu verlassen und sich auf eine gefährliche Reise in ein unbekanntes Land zu begeben.

Und der Herr sprach zu Abraham: »Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.« (1. Mose 12,1-2)

Sind Sie schon einmal umgezogen? Dann kennen Sie die Unsicherheit, vielleicht auch Angst vor dem, was Sie erwartet. Was liegt vor Ihnen? Eine vage, unsichere Zukunft, vielleicht eine neue Arbeitsstelle, von der Sie sich viel erhoffen. Oder die Hoffnung, dass es Ihnen oder Ihrer Familie an dem anderen Ort besser geht. Wer in dieser Situation ist, steht an einem entscheidenden Punkt des Lebens, einer kritischen Phase. Was passiert, wenn es schief geht? Dann steht man ganz alleine da.

Ein Sprichwort sagt: »Einen alten Baum verpflanzt man nicht.« In der Bibel lesen wir das Gegenteil: Abraham war etwa 75 Jahre alt, wahrscheinlich ging es ihm körperlich noch recht gut. Da spricht Gott zu ihm, sagt, dass er mit seiner Frau und allem Hab und Gut aufbrechen soll – ohne zu wissen, was ihn erwartet. Und Abraham zieht wirklich fort. Dieses (blinde) Vertrauen ist bewundernswert.



»Da zog Abraham aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte.« (1. Mose 12,4) Punkt. Kein Wort von Zögern, von Nachdenken, oder von Reisevorbereitungen. Abraham hatte Gottes Zusage, nicht mehr. Keine Lebensversicherung und keine Reiserücktrittsversicherung. Wir können lesen, wie die Geschichte weiterging.

Die Bibel erzählt viele Auszugs-Geschichten: Den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten – heraus aus Unterdrückung und Frondienst. Jesus berief seine Jünger; auch das war ein Auszug: Sie haben Familie, Haus und Arbeit verlassen. Und die Apostel Jahre später zogen aus, um die Frohe Botschaft in alle Welt zu bringen. Ein Auszug ist fast immer ein entscheidender Wendepunkt des Lebens.

Auch wir als Pfarrfamilie ziehen bald aus. Zwar nicht aus unserem Heimatland, aber aus »unserem Haus und unserer Stadt«, in der wir in den letzten 15 Jahren heimisch geworden sind, Freunde gefunden und Wurzeln gefasst haben. Und ja ... wir spüren auch jetzt schon, was alles daran hängt:

Schulwechsel planen, Umzug und Neueinrichtung organisieren und Abschied nehmen.

Im Gegensatz zu Abraham haben wir zwar nicht den »direkten Marschbefehl« bekommen, aber doch als Familie gespürt, dass bei all den Veränderungen rund um die Kreuzkirche auch für uns Zeit ist, sich zu verändern.

Es würde mich sehr, sehr freuen, von Ihnen und Euch bei meinem **Verabschiedungsgottesdienst am 16. Juli** um 14.00 Uhr in der Marienkirche den »Reisesegen« zu bekommen.

Die Abrahamserzählung vergegenwärtigt, dass Gott zu uns spricht und uns neue Wege aufzeigen will. Den Mut, Vertrautes loszulassen. Den Mut, ein Risiko einzugehen und neu zu beginnen. Wenn wir diesen Mut aufbringen, wirkt Gottes Segen.

In auch zukünftiger Verbundenheit
Ihr

St. Axmann

Pfarrer Stefan Axmann

Die Verheißung Gottes an Abraham:

Und der Herr sprach zu Abraham: »Hebe deine Augen auf und sieh von der Stätte aus, wo du wohnst, nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen. Denn all das Land, das du siehst, will ich dir und deinen Nachkommen geben für alle Zeit und will deine Nachkommen machen wie den Staub auf Erden. Kann ein Mensch den Staub auf Erden zählen, der wird auch deine Nachkommen zählen. Darum mach dich auf und durchzieh das Land in die Länge und Breite, denn dir will ich's geben.« (1. Mose 13,14-17)



Sommeranfang

Jede Jahreszeit ist ein Gottesgeschenk

Es ist gerade mal eine Stunde her: Heute, am 21. Juni um 5.06 Uhr, hat der Sommer begonnen – mit dem kalendrischen Sommeranfang. Was hierzulande tatsächlich oft nur eine Kalendernotiz ist oder sich bloß wie Sommer anfühlt, ist in anderen Ländern ein großes Ereignis: etwa in Skandinavien wie in Schweden, wo die Mittsommernacht das Fest des Jahres schlechthin ist: Es wird gesungen, gut gegessen und getrunken – es herrscht Ausgelassenheit wie sonst nie!

Die Jahreszeiten kommen und gehen. Oft wird ihr Wechsel auch zusammen mit religiösen Feiertagen begangen. Der Wandel der Natur spielt dabei eine Rolle, auch wenn das – wie im Christentum oder Judentum – offiziell nicht im Vordergrund steht: Auf den Frühlingsanfang folgen Ostern und Pessach, im Herbst das Erntedankfest und das jüdische Neujahrsfest, zu Beginn des Winters das Chanukafest,

im Christentum Weihnachten und der Jahreswechsel. Dem Sommer scheint solch ein markantes Fest zu fehlen.

Man muss den Sommeranfang nicht eigens festlich begehen und kann sich doch auf die Zeit, die nun kommt, freuen: Ferien sind in Aussicht, Verreisen ist zumindest für viele, die es wollen, möglich. Man kann auch zu Hause bleiben, zu Fuß oder per Rad unterwegs sein, den Tag auf Terrasse und Balkon verbringen, ein Schwimmbad aufsuchen – es gibt so viele Möglichkeiten!

Manchmal frage ich mich, ob ich eine Lieblingsjahreszeit habe. Da fällt die Entscheidung schwer. Vom Sommer verlange ich nur, dass er nicht allzu nass und kühl ist.

Grundsätzlich hat jede Jahreszeit ihren Reiz. Der verschneite Winterwald zum Beginn des Jahres, der blühende Apfelbaum im Frühjahr, das goldene Licht des Herbstes. Ich kann es auch in

religiöser Sprache sagen, indem ich einen Satz abwandle, der ursprünglich auf die Weltgeschichte gemünzt ist: Jede Jahreszeit ist unmittelbar zu Gott.

Jede Jahreszeit verweist in ihrer Schönheit und Eigenart auf den Schöpfer und auf den Reichtum der Schöpfung. Jetzt gilt es den Sommer zu entdecken und zu genießen: die Hitze, die

über den Getreidefeldern steht, das kühlende Grün in den Wäldern, die Sommerfrüchte – Erdbeeren, Johannisbeeren, Kirschen. Jede Jahreszeit kann zum Fest werden – für alle Sinne, ein Fest der Schöpfung! Öffnen wir unsere Augen und Ohren, vor allem unser Herz dafür!

Pfarrer i. R. Karl Waldeck

Reisesegen

Gott behüte dich auf deinem Weg.

Er segne dich mit Geduld,

wenn deine Reise

Unerwartetes bereithält.

Gott wecke in dir Abenteuerlust

und schenke dir offene Arme

in der Fremde.

Amen.

*Vikarin Ruth Gaiser
seggen2go*

Bei seggen2go gibt es
weitere Segen zu hören:
<http://linktr.ee/seggen2go>



3 Fragen zur Taufe

Im Leben getragen und geborgen

Die Taufe ist für Viele ein bewegender Moment, wenn die Patin das Baby über das Taufbecken hält. Der Pfarrer gießt Wasser über das Köpfchen und spricht den Segen. »Wir taufen Dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.« Pfarrer Jens Heller aus Maintal-Bischofsheim erklärt die Taufe und ihre Bedeutung.

- **Was geschieht bei diesem Segen?**

Mit diesem Segen machen wir etwas sichtbar und spürbar, was schon vorher gilt und da ist. Du bist mir wertvoll. Ich nehme dich, so wie du bist, an. Ich liebe dich immer noch mehr, als du mich lieben kannst. Was verkehrt und falsch ist in deinem Leben, das verzeihe ich dir. Was schwer und bedrohlich ist in deinem Leben, das trage ich mit dir. Du gehörst zu mir, was immer dir auch begegnen mag in deinem Leben. Du gehörst zu mir, im Leben und darüber hinaus. Das ist Gottes Botschaft in der Taufe, die allen Menschen gilt, die uns aber einzeln in der Taufe zugesprochen und übermittelt wird.

- **Welche Bedeutung hat die Taufe?**

Ich freue mich darüber, dass die Taufe heute immer individueller wird. Sie ist nicht mehr so etwas wie ein Standard für Babys. Für die Familien hat sie aber eine wachsende persönliche Bedeutung. Da kommen Freunde aus ganz Deutschland zusammen und die Feier findet auch außerhalb des Gottesdienstes statt. Ich habe schon eine Tau-



Gottes Botschaft: Du gehörst zu mir!

fe in einer kleinen Oase mitten in der Wüste von Abu Dhabi gefeiert. Wunderbar.

- **Mit der Taufe verändern wir uns, wir werden ein neuer Mensch, sagt die Bibel. Inwiefern?**

Zu biblischen Zeiten wurden die meisten Menschen als Erwachsene getauft. Sie haben sich vor der Taufe bewusst damit auseinandergesetzt, was in der Taufe geschieht und welche Botschaft Gott da für uns hat. Mit der Taufe geschah diese Aneignung also ganz bewusst und ja, es verändert einen Menschen, wenn er sich im Leben und darüber hinaus getragen und geborgen weiß. Das gibt auch mir Kraft und ich wurde als Baby getauft.

Fragen: Pfarrer Siegfried Krückeberg

Der neue Jahrgang

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023



Lennox Diehl
 Wailea Filor
 Marco Goldbach
 Moritz Herrmann
 Nora Hof
 Marlene Holzwarth
 Christin Jakobsche
 Johanna Keil
 Nina Keil
 Melina Kießhauer
 Svend Kircher
 Emilia Korbach
 Chiara La Rosa
 Mina Leibner
 Sascha Matz
 Niklas Maul
 Filippa Nebel
 Emil Placke
 Klara Putzo
 Lucas Scala
 Kyra Schönfeld
 Tabea Schwerdtfeger
 Jason Steinbrück
 Merle Wahlster
 Lilien Wörner

Vorstellungsgottesdienst

mit Pfarrerin Katrin Kautz, Pfarrer Stefan Axmann

Pfingstmontag,

29. Mai 2023, 10.30 Uhr

Johanneskirche, Frankfurter Landstraße

Konfirmations-Gottesdienste

mit Pfarrerin Katrin Kautz, Pfarrer Stefan Axmann

Sonntag, 2. Juli 2023, 10.30 Uhr

Christuskirche, Akademiestraße

Sonntag, 2. Juli 2023, 14.00 Uhr

Christuskirche, Akademiestraße

Auch in diesem Jahr sammeln wir in den Konfirmationsgottesdiensten für junge Menschen in Asien und Afrika, um ihnen eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Das Geld geht an die

Ausbildungshilfe – Christian Education Fund e.V.,

eine Organisation unserer Landeskirche, die damit schon seit über 60 Jahren eine Berufsausbildung oder ein Studium junger Menschen in armen Ländern maßgeblich unterstützt.

Mehr dazu: www.ausbildungshilfe.de



Gelebte Ökumene

Koran-Bibel-Gespräche in Hanau

Im März und im Mai fanden die ersten beiden Koran-Bibel-Gespräche statt. Die Beteiligten, die über den Atilla-Verein, die Katholische Pfarrei St. Klara und St. Franziskus und die Stadtkirchengemeinde zusammen kamen, fühlen sich ganz enorm bereichert und gesegnet von den freundlichen Begegnungen und von dem respektvollen Gespräch miteinander.

Das erste Treffen fand in den Räumlichkeiten des Atilla-Vereins in Steinheim statt. Thematisch ging es um *Friedensimpulse in unseren Heiligen Schriften*. Wir waren überrascht, wie viele Gemeinsamkeiten es diesbezüglich in Bibel und Koran gibt. Und es war eindrücklich zu erleben, dass wir alle – ob Menschen muslimischen oder christlichen Glaubens – die eine



Besonders schön war es, dass die ganze Gruppe vom Atilla-Verein dazu eingeladen wurde, am Fastenbrechen teilzunehmen. Ein unvergesslicher Moment und für einige das erste Mal, ein Fastenbrechen zu erleben.

Beim zweiten Treffen in der Alten Johanneskirche lasen und besprachen wir Passagen aus Bibel und Koran zum *respektvollen Umgang miteinander*. Auch das war sehr erhellend und inspirierend und hilft uns, auf der richtigen Spur im Umgang miteinander zu bleiben.

Die Gespräche sind offen für alle. Es ist kein geschlossener Kreis. Den Beginn und das Ende gestalten wir mit einem Gebet oder einem Lied.

Kommen Sie gerne dazu. Diese erste Reihe wird abgeschlossen zum Thema »Was der Glaube in meinem Leben bedeutet«. Wir treffen uns am Dienstag, 6. Juni 2023, 18.00-19.30 Uhr im Dechant-Diel-Haus, Mariae Namen, Im Bangert 4, 63450 Hanau (s. S. 20).

Werner Kahl

Es geht los:

Sanierungsarbeiten an der Marienkirche

Eine lange Zeit über stand ein Absperrgitter um die Marienkirche herum. Nun tut sich was: Im Mai ist die Absperrung teilweise abgeräumt und durch Baugerüste ersetzt worden. Dies dient der Vorbereitung der Sanierungsarbeiten an der Außenmauer und am Dach.

Aber auch in der Kirche selbst sind zwei Gerüste aufgebaut worden. Sie stehen im Chorraum vor den Fenstern. Diese müssen nämlich vorsichtig ausgebaut und ebenfalls saniert werden. Das sieht natürlich nicht schön aus und damit müssen wir bis ins nächste Jahr hinein leben. Aber es führt ja kein Weg an der Sanierung vorbei und wir können uns darauf freuen, dass unsere historische Kirche mit ihrer tollen Atmosphäre nach den Sanierungsarbeiten in einem neuen Licht erstrahlen wird.

Wir sind sehr dankbar, dass wir finanzielle Unterstützung für die Sanierung erhalten, denn diese kostet viel

Geld und wäre für die Gemeinde alleine nicht finanzierbar. Wie wir schon in einem der letzten Gemeindebriefe berichtet haben, wird ein Großteil der Summe durch die Praesenz Hanau, eine Stiftung zum Bauunterhalt, durch unsere Landeskirche von Kurhessen-Waldeck, den Kirchenkreis Hanau, die Stadt Hanau und die Unterstützung der Denkmalpflege getragen. Doch auch als Gemeinde sind wir gefordert, uns für die Finanzierung einzubringen und sind daher auf Spenden angewiesen. Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen!

Ab September werden wir mit vielen musikalischen und vielfältigen künstlerischen Veranstaltungen die Marienkirche beleben. Lassen Sie sich überraschen! Das Programm dazu werden wir Ihnen und Euch im nächsten Gemeindebrief präsentieren. Die Marienkirche soll in die Stadt ausstrahlen – nicht nur als spiritueller Gottesdienort, sondern als ganz besonderer Erlebnisraum von Kultur und interkultureller Begegnung; als ein Ort eben, den alle Menschen in Hanau und Umgebung gerne aufsuchen mögen und der etwas Heilsames in der Seele zum Schwingen bringt.

Werner Kahl, Kerstin Schröder

Spendenkonto:
DE62 5065 0023 0000 0503 51
Kirchenkreis Hanau
Stichwort: Spende Marienkirche

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.
(Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten,
dem Allerbarmer, dem Barmherzigen,
dem Herrscher am Tag des Gerichts.
Dir allein dienen wir, und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.
Leite uns den geraden Weg,
den Weg derjenigen, denen Du Gunst erwiesen hast,
nicht derjenigen, die (Deinen) Zorn erregt haben,
und nicht der Irregehenden!
Koran, Sure 1, al-Fatiha (Die Eröffnende)

Vision eines friedlichen Zusammenlebens miteinander teilen. Dabei berufen wir uns auf denselben Gott, auch wenn wir in unseren Religionen gelernt haben, Gott auf unsere je eigenen Weisen anzurufen. Aber, das ist schnell klar geworden: Es verbindet uns doch viel mehr, als das, was trennt.



Die Ukraine-Hilfe geht weiter

Gemeinsame Aktion der Stadtkirchengemeinde und der Lions Clubs

Die Unterstützung der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde in Munkacs in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Transkarpatiens geht weiter.

Seit vielen Jahren engagieren sich Lions Clubs in Hanau in dieser Region, seit Beginn des russischen Angriffskrieges auch in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Stadtkirchengemeinde Hanau. Zahlreiche Transporte mit Hilfsgütern wie Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten, medizinischen Hilfsmitteln wurden organisiert.

Vor ein paar Wochen erreichte uns ein Hilferuf aus dem Diakonischen Werk Transkarpatiens, das weiterhin dringend Notstromaggregate benötigt. Und nur wenige Tage danach kam – man kann es fast als schicksalhaft bezeichnen – ein Anruf aus Leverkusen, wo aus einer Lagerauflösung Generatoren zum halben Preis angeboten wurden.



Schnell war dann der Beschluss im Lions Club Hanau Am Limes herbeigeführt und 14 Generatoren wurden reserviert. Innerhalb einer Woche gelang es, immerhin 10.000 Euro zu akquirieren, die Spenden kamen von anderen Lions Clubs, privaten Spendern sowie der Kathinka-Platzhoff-Stiftung in Hanau. So konnten die Generatoren gekauft und mit einer Spedition an ihren Bestimmungsort gebracht werden.

Als nächstes ist eine Reise von Mitgliedern des Lions-Clubs Hanau Am Limes, darunter Stefanie Keilig als Mitglied des Kirchenvorstandes unserer Stadtkirchengemeinde nach Munkacs im Juni geplant. Dabei soll u. a. der Quartalsbedarf an Basis-Medikamenten für die Gemeindeglieder der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in Munkacs mitgenommen werden. Bei einer durchschnittlichen Rente von 80-100 Euro monatlich sind Rentner dort nicht mehr in der Lage, ihre »Alltagsmedikamente« wie Mittel gegen hohen Blutdruck, gegen Diabetes etc. pp zu bezahlen. Der Lions Club Hanau Am Limes benötigt dazu noch Geldspenden, um die Medikamente zu kaufen.

Wer die Ukraine-Hilfe des Lions Clubs Hanau Am Limes unterstützen möchte, kann das mit einer Spende unter dem Stichwort »Ukraine-Hilfe« tun auf das Spendenkonto des Fördervereins Lions Club Hanau Am Limes

IBAN: DE47 5065 0023 0000 1396 67

Stefanie Keilig

Drogenberatung im Chat

10 Jahre »Quit the Shit« im Diakonischen Werk

Schon seit zehn Jahren heißt es immer montags bei Katja Bräutigam im Büro: »Bitte nicht stören!«. Das Telefon ist auf stumm geschaltet, die Türe fest geschlossen. Denn am Montag ist »Quit-the-Shit-Tag«; der Tag, an dem die Sozialpädagogin des Dia-



konischen Werkes Hanau-Main-Kinzig sich ausschließlich auf ihre Online-Beratung konzentriert. Katja Bräutigam berät im Chat Menschen aus ganz Hessen, die regelmäßig Cannabis konsumieren und mit dem Kiffen aufhören bzw. es reduzieren wollen. Meist sind es junge Menschen zwischen 18 und 30, die sich online – anonym – beraten lassen. Zu über 60 Prozent sind es Männer. Im Jahr 2020 haben 1350 Personen deutschlandweit Unterstützung bei »Quit the Shit« gesucht, darunter 97 aus Hessen.

Dreh- und Angelpunkt des Projekts ist das sogenannte Konsum-Tagebuch. Hier werden die Anlässe und Zeiten

des Cannabiskonsums von den Klienten eingetragen. Das Tagebuch soll im Idealfall über einen Zeitraum von vier Wochen geführt werden. Dabei zeigen sich individuelle Verhaltensmuster des Drogenkonsums. Das Führen des Tagebuchs wird begleitet von wöchentlichen Rückmeldungen der Beraterinnen; z. B. Tipps und Anregungen, wie das Kiffen einzuschränken sei oder wie man damit aufhören könne. Entscheidend ist, dass die Teilnehmenden von sich aus motiviert sind, an ihrem Cannabiskonsum etwas zu verändern und ihre Ziele selbst festlegen.

Wer sich für eine Programmteilnahme entscheidet, füllt zunächst einen Fragebogen aus. Vor dem ersten Chat hat Katja Bräutigam den Fragebogen bereits analysiert und sich ein Bild von ihrem Chatpartner gemacht. »Wenn ich den Eindruck habe, dass größere Probleme vorliegen, etwa eine psychische Erkrankung, dann verweise ich auf andere Hilfsangebote.«




Das Online-Angebot »Quit the Shit« ergänzt das Netz der Beratung im Diakonischen Werk. Junge Menschen, die nicht zu einer Beratungsstelle kommen wollen oder können, finden hier eine individuelle Hilfestellung.




Pfarrerinnen Ute Engel

Diakonie

Diakonisches Werk
Hanau-Main-Kinzig

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
So., 04.06.2023 <i>Trinitatis</i>		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin. K. Schröder</i>	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. Dr. M. Ebersohn</i>
So., 11.06.2023 <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr – Altstädter Markt Gottesdienst zum Lambofest <i>Pfr. Dr. W. Kahl, Gemeindeband CrissCross u. a.</i>		
Sa., 17.06.2023 <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	18.00 Uhr – Christuskirche Lichterkerche – Gottesdienst für Trauernde und Suchende <i>Pfrin. Kemmler, Pfrin. Kautz u. a.</i>		
So., 18.06.2023 <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>			10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. W. Kahl</i>
So., 25.06.2023 <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.30 Uhr Krabbel- und Kleinkindgottesdienst (s. S. 21) <i>Pfrin. K. Schröder, Pfr. St. Axmann u. a.</i>	18.00 Uhr Gospelgottesdienst <i>Pfr. Dr. W. Kahl u. a.</i>
So., 02.07.2023 <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Uhr – Christuskirche Konfirmationsgottesdienst (s. S. 7) <i>Pfrin. K. Kautz, Pfr. St. Axmann</i>		10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. Dr. W. Kahl</i>
	14.00 Uhr – Christuskirche Konfirmationsgottesdienst (s. S. 7) <i>Pfrin. K. Kautz, Pfr. St. Axmann</i>		
Sa., 08.07.2023 <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Geistliche und weltliche Musik für Blechbläser und Orgel (s. S. 22) <i>Hanauer Blechbläserquintett, Fritz Walther (Grenzing-Orgel), Pfrin. E. Balzer</i>		
So., 09.07.2023 <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfrin. K. Schröder</i>		
Sa., 15.07.2023 <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	18.00 Uhr – Johanneskirche »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft« Meditativer Abendgottesdienst (s. S. 22) <i>Pfrin. K. Kautz und Team</i>		

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
So., 16.07.2023 <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	14.00 Uhr – Marienkirche Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Stefan Axmann <i>Pfr. St. Axmann, Dekan Dr. M. Lückhoff u. a.</i>		
So., 23.07.2023 <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>			10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfrin. K. Kautz</i>
So., 30.07.2023 <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfr. W. Bromme</i>	18.00 Uhr Gospel-Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfr. W. Bromme u. a.</i>
So., 06.08.2023 <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfrin. K. Kautz</i>		10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfr. Dr. W. Kahl</i>
So., 13.08.2023 <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfr. Dr. W. Kahl</i>	
So., 20.08.2023 <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfr. Dr. M. Rabenau</i>		10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfrin. K. Schröder</i>
So., 27.08.2023 <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfrin. K. Schröder</i>	18.00 Uhr Gospel-Gottesdienst <i>Pfr. Dr. W. Kahl u. a.</i>
So., 03.09.2023 <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr – Amphitheater Schloss Philippsruhe Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest <i>Pfrin. K. Schröder u. v. a. m.</i>		

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Di., 05.09.2023		9.00 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst <i>Pfrin. K. Kautz</i>	
So., 10.09.2023 <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Pfrin. K. Kautz</i>	10.30 Uhr Gottesdienst »Songs zwischen Himmel und Erde« (s. S. 16f.) <i>Präd. A. Schwender</i>
Sa., 16.09.2023 <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Deutsche Lautenmusik der Barockzeit <i>Lukas Pilgrim (Laute), N. N.</i>		
So., 17.09.2023 <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	14.00 Uhr – Marienkirche Gottesdienst zur Verabschiedung von Christel Sippel <i>Pfr. Dr. W. Kahl u. v. a. m.</i>		
So., 24.09.2023 <i>Erntedankfest</i>	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest <i>Pfrin. K. Schröder</i>	10.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit der Tageseinrichtung für Kinder <i>Pfrin. K. Kautz u. a.</i>	18.00 Uhr Gospel-Gottesdienst <i>Pfr. Dr. W. Kahl u. a.</i>

Weitere evangelische Gottesdienste in Kliniken und Altenheimen

Klinikum Hanau, Leimenstraße 20

Die Kapelle ist für alle, die Zugang zum Klinikum haben, täglich geöffnet.

Fr., 02.06.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 04.06.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 18.06.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 02.07.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
Fr., 07.07.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (N. N.)
So., 16.07.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 30.07.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
Fr., 04.08.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (N. N.)
So., 13.08.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 27.08.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)

Die Gottesdienste und Gebete werden aus der Kapelle des Klinikums über den Klinik-Informationen-Kanal (Programmplatz 1) auf die Patientenzimmer übertragen.

Konkrete Fürbitten nehmen wir gerne bei »Hanau betet für Kranke« anonymisiert auf (Kontakt: seelsorge_ev@klinikum-hanau.de, Tel. 06181/296-8270). Wir freuen uns, wenn zeitgleich Menschen mit uns beten!

St. Vinzenz-Krankenhaus, Am Frankfurter Tor 25

Die Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller in der Kapelle gefeiert und in die Patientenzimmer übertragen.

So., 09.07.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 23.07.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 13.08.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 27.08.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst

Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital-Stiftung

In den Hanauer Häusern der Vereinten Stiftung finden 14-tägig Gottesdienste auf den Wohnbereichen statt. Für die Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens wird 14-tägig ein Gottesdienst sonntags in der Kapelle gefeiert.

Wohnstift Hanau, Lortzingstraße 5

Alle Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller gefeiert.

So., 09.07.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 23.07.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 13.08.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 27.08.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst

Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten, Nordstraße 63

Alle Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller gefeiert.

Mi., 21.06.2023	15.45 Uhr	Gottesdienst
Mi., 19.07.2023	15.45 Uhr	Gottesdienst
Mi., 16.08.2023	15.45 Uhr	Gottesdienst

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Hanno Freyer, Stefanie Keilig, Markus Kircher, Michael Ebersohn (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro, s. o. – Druck: Druckerei Rüger, 63526 Erlensee

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1. Aug. 2023

Bildnachweis: S. 2 unten: www.flickr.com – S. 4: fundus/medio.tv/Tobias Frick – S. 5: St. Au-
mann/medio.tv – S. 6: Chr. Schauderna/medio.tv – S. 10: St. Keilig, Hanau – S. 11: Diakonisches Werk Hanau – S. 16: pxhere.com – S. 18: R. Kassing/medio.tv – S. 19: S. Göhlich/medio.
tv – S. 22: www.telefonseelsorge.de – S. 24: unsplash.com – sonst: Stadtkirchengemeinde Hanau oder privat

»Songs zwischen Himmel und Erde«

Sommerthema der Gottesdienste im Kooperationsraum Hanau



Gedanken zum Glauben und zu einem christlich geprägten Leben finden sich nicht nur in der Bibel. Viele von ihnen sind auch im Alltag gegenwärtig, z. B. als Redewendungen und Sprichwörter. Viele wissen nicht, dass »Perlen vor die Säue« oder »geben ist seliger als nehmen« aus der Bibel stammen. Bei Liedern ist das oft genauso. Die hören wir im Radio, vielleicht singen wir sie auch mit, und wenn man genau hinhört, geht es in ihnen um Dinge, mit denen sich auch die Kirche und der Glaube beschäftigen.

Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Stadtkirchengemeinde, aus Kesselstadt und der Kirche am Limes haben Lieder ausgewählt, in denen es um theologische Themen geht: »Songs zwischen Himmel und Erde«. Manche von ihnen sind sehr bekannt, manche kennen die meisten nicht. In allen Fällen aber sind sie Thema der Predigt, weil es sich lohnt, in ihnen spannende Gedanken zu entdecken.

9. Juli bis 10. September 2023

»Frische Luft«

von **Wincent Weiss**

Pfarrerinnen **Kerstin Schröder**

- So., 09.07.2023, 9.30 Uhr
Christuskirche
- So., 20.08.2023, 10.30 Uhr
Marienkirche
- So., 27.08.2023, 10.30 Uhr
Johanneskirche

»Zeugnistag«

von **Reinhard Mey**

Pfarrerinnen **Katrin Kautz**

- So., 23.07.2023, 10.30 Uhr
Marienkirche
- So., 06.08.2022, 9.30 Uhr
Christuskirche
- So., 10.09.2022, 10.30 Uhr
Johanneskirche

»Stand By Me«

von **Ben E. King**

Pfarrer **Wolfgang Bromme**

- So., 30.07.2023, 10.30 Uhr
Johanneskirche
- So., 30.07.2023, 18.00 Uhr
Marienkirche

»Blinde Passagiere«

von **Johannes Oerding**

Pfarrer **Stefan Axmann**

- So., 30.07.2023, 10.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großauheim
- So., 30.07.2023, 18.00 Uhr
Immanuelkirche Großkrotzenburg
- So., 06.08.2023, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt
- So., 06.08.2023, 18.00 Uhr
Lutherkirche Wolfgang

»We Shall Overcome«

von **Pete Seeger u. a.**

Pfarrer **Dr. Michael Ebersohn**

- So., 06.08.2023, 10.30 Uhr
Immanuelkirche Großkrotzenburg
- So., 13.08.2023, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt

»Different Colours, One People«

von **Lucky Dube**

Pfarrer **Dr. Werner Kahl**

- So., 06.08.2023, 10.30 Uhr
Marienkirche
- So., 13.08.2023, 10.30 Uhr
Johanneskirche
- So., 13.08.2023, 18.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großauheim

»Ich war noch niemals in New York«

von **Udo Jürgens**

Pfarrer **Dr. Merten Rabenau**

- So., 20.08.2023, 9.30 Uhr
Christuskirche
- So., 20.08.2023, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt
- So., 27.08.2023, 10.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großauheim

»Lady In Black«

von **Uriah Heep**

Pfarrer **Dr. Manuel Goldmann**

- So., 20.08.2023, 10.30 Uhr
Lutherkirche Wolfgang
- So., 20.08.2023, 18.00 Uhr
Immanuelkirche Großkrotzenburg

»Da berühren sich Himmel und Erde« aus dem EG Plus

Prädikant **Andreas Schwender**

- So., 10.09.2023, 10.30 Uhr
Marienkirche

Näheres in einem eigenen Faltblatt und auf der Website der Stadtkirchengemeinde www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Christuskirche

Akademiestraße 1
63450 Hanau

Johanneskirche

Frankfurter Landstraße 17
63452 Hanau

Marienkirche

Am Goldschmiedehaus 1
63450 Hanau

Friedenskirche Kesselstadt

Philippsruher Allee 48
63454 Hanau

Lutherkirche Wolfgang

Eichenallee 5-7
63457 Hanau

Gustav-Adolf-Kirche Großauheim

Paul-Gerhardt-Straße 17
63457 Hanau

Immanuelkirche Großkrotzenburg

Schulstraße 3
63538 Großkrotzenburg

Maxi, das Eichhörnchen Dafür brenne ich

»Du, Maxi, ich bin Feuer und Flamme! Ich brenne total dafür!«, Pauline und ich lagen – wie so oft in diesem Frühsommer – auf der Butterblumenwiese und haben uns von der Sonne wärmen lassen.

Ihr glaubt gar nicht, wie ich bei diesen Worten aufgesprungen bin. Aber als ich Pauline genauer betrachtet habe, brannte sie gar nicht. Da hab ich echt wütend geschimpft: »Hey, man jagt kleinen Eichhörnchen keinen Schrecken ein. Was soll der Quatsch mit dem Feuer?« Pauline hat in dem Moment ihre Augen ganz groß aufgerissen. Ich glaube, da ist ihr erst aufgefallen, dass ich sie gar nicht verstehen konnte.

Sofort hat sie um Entschuldigung gebeten. »Also, gut, Entschuldigung angenommen. Aber jetzt sag mir wenigstens, wovon du eigentlich redest!« »Ach, Maxi, ich meine doch, dass ich total begeistert bin. Wir Menschen nutzen manchmal Bildworte dafür, wenn wir etwas sagen wollen, was man gar nicht so richtig in Worte fassen kann. Wenn man also so richtig voller Leidenschaft und Motivation und Begeisterung ist, dann sagt man: »Ich bin Feuer und Flamme. Ich brenne dafür.« Und Leidenschaft bedeutet, dass man etwas mit ganzem

Herzen macht. Und »Motivation« bedeutet, dass man Lust hat, etwas zu tun. Auch nicht allzu schnell aufgibt, selbst wenn mal etwas nicht gleich auf Anhieb gelingt.« »Verstehe«, sagte ich.

Und verstand mal wieder nur die Hälfte. Darum fragte ich weiter: »Und welche Leidenschaft machst du nun mit deinem Herzen?« »Na, ich habe ein neues Hobby. Ich gehe in einen Kreativclub. Wir malen, gestalten, basteln, bauen. Ach, das ist sooo schön! Bald haben wir eine große Ausstellung. All unsere Kunstwerke werden in der Kirche gezeigt. Der Pfarrer hat gesagt, wenn man von etwas begeistert ist, dann ist es manchmal sogar gut, dass viele Leute es sehen. Denn so kann man ganz viele mit der Begeisterung anstecken. Das ist wie Pfingsten. Das Fest mit dem Geist, weißt du noch?«

Ich nickte. Aber natürlich wusste ich das nicht mehr. Ist aber nicht so schlimm. Paulines Freude hat mich nämlich auch so einfach ganz glücklich gemacht. Jetzt weiß ich, dass Begeisterung anstecken kann.

Habt ihr auch so etwas, wofür ihr brennt? Erzählt doch mal, wenn ihr mögt.

Alles Liebe, euer Maxi!
eichhoernchen.maxi@ekkw.de
(Pfrin. Sarah Bernhardt)

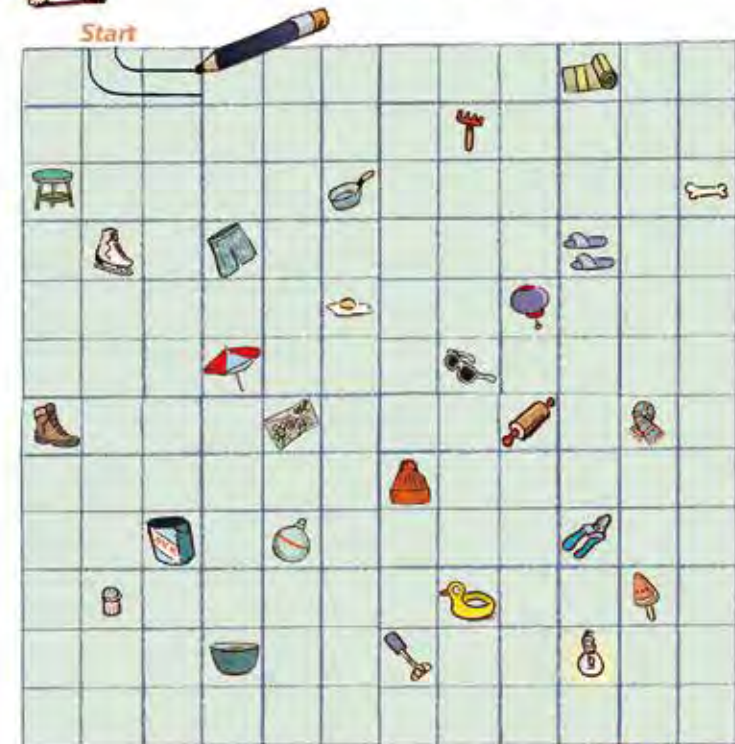


KINDERSEITE



A n b a d e n !

Lemmy will endlich wieder ins Freibad. Auf dem Weg muss er noch Sachen aufsammeln, die er dort braucht. Um auf dem kürzesten Weg zum Ziel zu kommen, muss er weitere Kurven nehmen. Und über wie viele gerade Felder geht er? Zwei Felder am Start gibt es schon.



7

?

Veranstaltungen und Termine der Stadtkirchengemeinde Hanau

Samstag, 3. Juni 2023, 14.30 Uhr

»Die Erzählreise geht weiter!« – Erzählrallye

Wildpark Alte Fasanerie, Fasaneriestraße 106, 63456 Hanau-Klein-Auheim

Tierisch gute Geschichten erwarten euch in der Alten Fasanerie in Hanau-Klein-Auheim, wenn der Hanauer Erzählsessel wieder auf die Reise geht.

Bei einer Rätselrallye quer durch den Tierpark nehmen wir Große und Kleine und die Tiere mit auf die Reise. Am Ende der Rätselrallye kommt ihr am gelben Sessel an. Dort findet ihr ein Erzähl- und Malangebot für die ganze Familie. Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Kerstin Schröder und andere

Dienstag, 6. Juni 2023, 19.00 Uhr

Was der Glaube in meinem Leben bedeutet aus der Reihe »Koran-Bibel-Gespräche in Hanau«

Dechant-Diel-Haus, Im Bangert 4, 63450 Hanau

Seit Ende März 2023 gibt es monatliche Koran-Bibel-Gespräche. Dabei geht es darum, die Heiligen Schriften und den Glauben der anderen kennenzulernen (vgl. S. 8).

Beteiligte sind Atilla e. V. (Frau Necla Kus), die Evangelische Stadtkirchengemeinde (Pfarrer Dr. Werner Kahl) und die Katholische Pfarrei St. Klara und St. Franziskus (Frau Ricarda Sommer-Charrier)

Dienstag, 6. Juni 2023, 19.30 Uhr

Benefizkonzert zugunsten der Marienkirche Werke von Schütz bis Sinatra

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Seit vielen Jahren besteht eine enge Kooperation zwischen der Karl-Rehbein-Schule und der benachbarten Marienkirche. Deshalb stellen sich die Musiklehrkräfte jetzt in den Dienst der guten Sache und gestalten ein Benefizkonzert für die dringend notwendige Sanierung der ältesten Hanauer Kirche.

Das abwechslungsreiche Programm steht unter dem Motto »Von Schütz bis Sinatra« und verspricht Hörgenuss in unterschiedlichsten Besetzungen. Die Pro-

grammfolge reicht vom Geistlichen Konzert bis zum Evergreen, von Oper und Kunstlied bis zum Jazzensemble.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine großzügige Spende für die Kirchengemeinde gebeten.

Musiklehrkräfte der Karl-Rehbein-Schule: Stefan Glück, Frank Hagelstange, Gudrun Hildebrandt, Jörn Pick, Sophia Schüller, Daniel Ulb, Jens Weismantel sowie Petra und Jürgen Weiß

Sonntag, 18. Juni 2023, 11.00 Uhr

Tauffest am See

Großkrotzenburger See, See Freigericht W2, 63538 Großkrotzenburg

Wir feiern wieder ein Tauffest, eine gute Gelegenheit für alle, die gern unter freiem Himmel feiern und sich wünschen, die Taufe an einem besonderen Ort zu erleben. Es sind noch Plätze frei!

Dabei können Sie sich den konkreten Taufort aussuchen – am See an der Taufschale oder gerne auch im See. Das Team macht alles möglich, und freut sich schon, in den See zu steigen!

Zu diesem Fest laden wir herzlich ein aus der evangelischen Kirchengemeinde am Limes (Großbauheim, Großkrotzenburg und Wolfgang), der Hanauer Stadtkirchengemeinde und der Friedenskirchengemeinde Kesselstadt.

Wir bitten um Anmeldung bei Pfarrerin Margit Zahn – Telefon (06181) 8 54 64 oder per E-Mail unter margit.zahn@ekkw.de – oder bei einer der beteiligten Gemeinden.

Pfarrerin Margit Zahn, Pfarrerin Katharina Scholl, Pfarrer Dr. Merten Rabenau und Pfarrerin Kerstin Schröder.

Sonntag, 25. Juni 2023, 10.30 Uhr

»Gottes Liebe ist wie die Sonne«

Krabbel- und Kleinkindgottesdienst Ein sommerlicher Mitmach-Gottesdienst

Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Mit Liedern, Spielen und Geschichten zum Mitmachen.

Dauer des Krabbel- und Kleinkindgottesdienstes etwa 30 Min., danach laden wir ein zu einem gemeinsamen Familienfrühstück.

Pfarrerin Kerstin Schröder, Pfarrer Stefan Axmann und Kindergottesdienst-Team

Samstag, 8. Juli 2023, 19.00 Uhr

Motette in Marien: Geistliche und weltliche Musik für Blechbläser und Orgel

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Hanauer Blechbläserquintett, Fritz Walther (Orgel), Pfarrerin Elsbeth Balzer

Samstag, 15. Juli 2023, 18.00 Uhr

**»Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft«
Meditativer Abendgottesdienst nach Taizé**

Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Mit Musik, im Hören auf Gottes Wort, im Still-Werden, im Gebet suchen wir Ruhe, Einkehr, Besinnung – inmitten unseres hektischen, oft genug auch besorgten und unruhigen Alltags.

Pfarrerin Katrin Kautz und Vorbereitungs-Team

JEDER BRAUCHT MAL HILFE

TelefonSeelsorge

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Adressen und Kontakte

Wo und wie Sie uns finden

Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

(Cornelie Martiny-Lotz, Sandra Filsinger)
Mo. bis Fr. 9.00-12.00 h, Mo., Di., Do. 14.00-17.00 h | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Tel. (06181) 99 126-90 | Fax (06181) 99 126-99 | hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Stefan Axmann (Hanau-Lamboy – und City-Pastoral)
Karl-Marx-Straße 43a | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 28 81 | stefan.axmann@ekkw.de

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn (Hanau-Lamboy)
Dr.-Herm.-Krause-Straße 44 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 21 49 | michael.ebersohn@ekkw.de

Pfarrer Dr. Werner Kahl (Hanau-Innenstadt)
Rückertstraße 9 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 13 14 | werner.kahl@ekkw.de

Pfarrerin Katrin Kautz (Hanau-Nordwest und -Süd)
Richard-Wagner-Straße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 65 09 18 | katrin.kautz@ekkw.de

Pfarrerin Kerstin Schröder (Hanau-Süd)
Akademiestraße 7 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 3 12 75 | kerstin.schroeder@ekkw.de

Dekan Dr. Martin Lückhoff (ohne Gemeindebezirk)
Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 99 126-71 | dekanat.hanau@ekkw.de

Kinder

Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche (Leiterin: Cornelia Hein)
Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 16 87 | cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de

Kindertagesstätte Kreuzkirche (Leiterin: Karen Bullock)
Karl-Marx-Straße 43 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 55 44 | kita.kreuzkirche-hanau@ekkw.de

Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche (Leiterin: Christel Sippel)
Nussallee 22 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 2 16 26 | kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Musik

Hanauer Kantorei, Kantor der Stadtkirchengemeinde und Bezirkskantor
Vertr.: Frank Hagelstange | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | www.kantorei-hanau.de

Gemeindeband »CrissCross«
Phillipp Botte | Tel. 0151 67 52 65 67 | phillipp.botte@t-online.de

City-Pastoral

Pfarrer Stefan Axmann | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Telefon (06181) 99 126-88 | stefan.axmann@ekkw.de

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«
Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN



Sommer

Ihr singt von schönen Frühlingstagen,
Von Blütenduft und Sonnenschein,
Ich will nichts nach dem Frühling fragen,
Nein Sommer, Sommer muss es sein.

Wo alles drängt und sich bereitet
Auf einen goldnen Erntetag,
Wo jede Frucht sich schwellt und weitet
Und schenkt, was Süßes in ihr lag.

Auch ich bin eine herbe, harte,
Bin eine Frucht, die langsam reift.
O Glut des Sommers, komm! Ich warte,
Dass mich dein heißer Atem streift.

Gustav Falke (1853-1916)